

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 106

Mittwoch, 14. Mai 2008

VIELFALT DER SCHULE



GEWALT AN SCHULEN - TATSACHE ODER ANGSTMACHE?

Die Streitschlichter an unserer Schule lernen, wie man bei Auseinandersetzungen eingreifen kann.



Ayse (13), Dzeni (12), Biljana (14), Sebastian (13),
Muhammed (14)

In unserer Schule haben wir schon eine Möglichkeit gefunden gegen Gewalt aufzutreten. Es werden Kurse angeboten, bei denen man lernt, Auseinandersetzungen oder Streits zu lösen. Zusätzlich kommt sechs Mal im Schuljahr ein Polizist in die Klasse, der mit uns über die Verhinderung und den Umgang mit Gewalt spricht. Dabei lernt man, zum Beispiel, wie man Augenkontakt hat und dass man neutral sein soll. Weiters gibt es einen Eisberg mit Meinungen (pro und contra für eine Aktion oder ein Thema samt Begründung),



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Fortsetzung Seite 2

bei dem sich einer hinstellt und beispielsweise sagt: „Ich will nicht hinaus gehen.“ Der andere erklärt, warum er nicht hinaus gehen will. Es gibt auch einige Regeln, die wichtig sind: Man darf nicht schimpfen, nicht lügen und nicht schlagen. Die Streitschlichter haben die Aufgabe die Streitenden auseinander zu halten. Streitereien entstehen durch Schimpfen, Ungerechtigkeit, Beleidigungen, Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten.

In unserer Schule kommen diese zum Glück selten vor, da wir durch die oben beschriebenen Maßnahmen dagegen wirken können.

ÜBERFÜLLTE KLASSEN

Wir interviewten zum Thema „Schule“ Passanten auf der Ringstraße.



Elza (12), Neriman (14), Kübra (13), Leyla (14)

F: 28 Kinder in einer Klasse, ist das gut? Warum?

A: Nein, weil 28 Kinder zu viel für den Unterricht sind. Außerdem ist oft zu wenig Platz in den Klassenräumen.

F: Wie viele Kinder sollten in einer Klasse beisammen sein?

A: Höchstens 20 Kinder sollten in einer Klasse sein.

F: Sind gemischte Klassen gut oder sollten Buben und Mädchen getrennt werden?

A: Buben und Mädchen sollen gemischt sein, denn beide können viel von einander lernen.

Es ergab sich, dass alle Interviewpartner dergleichen Meinung wie wir waren!

UNSERE WÜNSCHE

Neues Unterrichtsfach „Medien-Workshop“ gefordert



Tamara (13), Zeynep (13), Melek (14), Dejan (14), Daniel (14)

Wir haben zwar schon sehr viele Unterrichtsfächer, finden aber, dass wir noch eines dazuhaben sollten. Das wäre das Fach „Medien-Workshop“.

Wir finden, dass Schüler einen eigenen Radiosender, eine eigene Schülerzeitung machen und einen eigenen Film drehen dürfen.

Wir würden uns wünschen, dass es keinen Frontalunterricht mehr gibt. Es sollte mehr Unterrichtsstoff gemeinsam erarbeitet werden. Ab und zu sollten wir auch Leute auf der Straße bezüglich folgenden Themen interviewen dürfen: Sport, Politik, Schule oder Fortbildung in schulischer Hinsicht.

Obwohl Besuche von Experten schon einige Male organisiert wurden (in Berufsorientierung hatten wir Gespräche mit Tanja Wehsely von der SPÖ und mit Andreas Phillip vom BIWI und über Gewaltprävention mit Christian Gsandner von der Wiener Polizei), wünschen wir uns, dass Gespräche mit ihnen öfter stattfinden, um unterschiedliche Meinungen zu hören und neue Informationen zu erhalten.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr Zeit haben werden, eine Schülerzeitung zu gestalten und ein Radioprojekt zu verwirklichen.

GUTE SCHULE GEFRAGT

Da würden wir uns wohl fühlen ...



Shpresjana (13), Gülseren (15),
Zerin (14), Aleks (13), Denis (13)

In einer guten Schule sollten nette Lehrer arbeiten, die einen Unterrichtsplan erstellen, bei dem die Stunden regelmäßig eingeteilt sind. Wenn die Lehrer gut ausgebil-

det sind, können sie den Unterricht verständlich erklären. Falls aber in einem Fach trotzdem Unklarheit herrscht, dann sollen es die Lehrer noch einmal genauer besprechen. Wichtig ist auch, dass die Schüler Respekt vor ihren Lehrern haben, aber sie auch selbst ernst genommen werden.

In unserer Schule gibt es zwar einen Schulhof, aber der ist uns zu klein. Es wäre auch schön, wenn wir mehr Grünflächen, einen Basketballkorb und Fußballtore hätten. Ein größerer Turnsaal mit mehreren Geräten würde uns ebenfalls freuen. Wichtig ist uns, dass in unserer Schule nicht gestohlen, geschimpft und gekämpft wird. So stellen wir uns eine gute Schule vor.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewußtsein.**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

**3b, KMS Staudingergasse 6, 1200 Wien;
Elza Akhieva, Leyla Akhieva, Zerin Aydin, Gülseren Bora, Tamara Divkovic, Dzeneta Dzafo, Ayse Kilinc, Zeynep Mutlu, Melek Ögreten, Kübra Polat, Shpresjana Shala, Biljana Stepanovic, Neriman Yalcin, Dejan Albic, Aleksander Jevtic-Pesic, Muhammed Koc, Denis Murselovic, Sebastien Sabourin, Daniel Schüttengruber**



